

Neun neue Kreisrekorde

Die gebürtige Bolivianerin Aida Stahlhut lässt neue Bestmarken nur so perzeln

VON SEBASTIAN BLAUMANN

Sportlerwahl. Sie läuft und läuft und läuft und hat dabei immer ein Grinsen im Gesicht. Aida Stahlhut vom VfL Bückeburg stellte im vergangenen Jahr neun neue Kreisrekorde auf.

Die gebürtige Bolivianerin ist seit sechs Jahren in Deutschland – der Liebe wegen. „Ich habe meinen Mann Wilfried in La Paz kennengelernt. Er arbeitete dort an der Deutschen Berufsschule“, verrät die 32-Jährige. Während des Medizinstudiums in Kuba ist Stahlhut immer gelaufen. „Das hat mir Spaß gemacht“, berichtet sie. Nach ihrem Umzug nach Meerbeck habe sie gerne am Kanal ihre Runden gedreht. „Mein erster Lauf war der Friedrich-Wischhöfer-Lauf in Niedernwöhren. Da bin ich sofort Zweite geworden, obwohl

ich zwischendrin angehalten habe, um die Musik zu wechseln“, erzählt die lebensfrohe Bolivianerin mit einem Lächeln. Manfred Harmening habe sie dann zum VfL Bückeburg gelotst.

SPORTLERIN

„Da fühle ich mich pudelwohl. Wir sind eine tolle Gemeinschaft. Es gibt verschiedene Laufgruppen, für jedes Tempo eine eigene Gruppe. Ich bin bei den Schnelleren die einzige Frau allein unter Männern. Wir reden viel, geben aber auch richtig Gas“, berichtet Stahlhut. Da werde sie so richtig gefordert. Das Aufstellen der neuen Bestmarken sei nicht geplant gewesen. Das habe sich so ergeben. Am Jahresende standen dann neun neue Kreisrekorde zu Buche. „Ich laufe, weil ich



Neun neue Kreisrekorde stellt Aida Stahlhut vom VfL Bückeburg auf.

seb

Spaß habe. Dass es dann neun neue Rekorde geworden sind, ist schön, war aber nicht mein Ziel“, erklärt die 32-Jährige. Wahrscheinlich hätte Stahlhut den einen oder anderen Rekord noch gebrochen, wenn sie nicht für zwei Monate auf Familienbesuch in Bolivien gewesen wäre.

Das nächste große Ziel ist der Hannover-Marathon am 19. April. Dafür trainiert sie zurzeit sechsmal die Woche. Das Trainingspensum beläuft sich auf 80 bis 100 Kilometer die Woche. „Mein Ziel ist es, nach drei Stunden die Ziellinie zu überqueren“, setzt sich Stahlhut als Marke. Aber auch die Rekorde über 3000 und 5000 Meter seien in dieser Laufsaison im Bereich des Möglichen. Aber eines ist sicher: Stahlhut wird weiter fleißig laufen und dabei drei bis vier Paar Schuhe verschleifen.